



Themenübersicht

- Kreis Borken ist „Die Sportabzeichen-Hochburg“ in NRW!
 - Keine zentrale Kreisehrung für den DSA Wettbewerb 2021
 - DSA-Kreiswettbewerbe 2022 finden statt!
 - TrikotTag NRW am 25.08.2022: Save the date!
 - Aktuelle Förderentscheidungen im Programm „Moderne Sportstätte 2022“
 - Mehr Übungsleiter*innen für den Kreis Borken
 - Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“
 - J-Team-Ferienaktion für 6- bis 9-jährige Kinder
 - Aktuelles zu Sporthelfer-Ausbildungen in Kooperation mit Schulen im Kreis Borken
 - Kibaz-Sonderaktion 2022 – Familientag für uns alle!
 - Save the Date – Fachaustausch Kooperation Schule und Verein
 - Sporthelfer-Lehrgänge in den Sommerferien – jetzt anmelden!
 - Fortbildungen zur Lizenzverlängerung
 - Zertifikats-Ausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ – einige freie Plätze
 - ÜL-C-Lizenzen an Oberstufen-Schüler/innen der Irena-Sendler-Gesamtschule verliehen
 - Regelung zu trans*, inter* und nicht-binärer Personen im Fußball. Der Deutsche Fußball-Bund regelt das Spielrecht für den Amateur- und Jugendfußball
-

Kreis Borken ist „Die Sportabzeichen-Hochburg“ in NRW! Der coronabedingte Abschwung geht zurück, hält aber weiterhin an!

Die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports trotz weiterhin den Folgen der Corona-Pandemie. Auch 2021 ist es bundesweit den Sportvereinen, den Schulen, den Sporttreff-Leiter*innen und Prüfer*innen angesichts weiterhin deutlich erschwelter Rahmenbedingungen für aktives Sporttreiben im Verein erneut gelungen, hunderttausende Menschen in Bewegung zu bringen und zu halten. Insgesamt 367.294 sportbegeisterte Teilnehmer*innen absolvierten im letzten Jahr in Deutschland erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen in den Disziplingruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Im Vergleich zum Corona-Jahr 2020 war das ein leichter Rückgang von 3,86 Prozent bzw. ein Minus von 14.743 Abnahmen.

Mehr als 60 Prozent der Absolvent*innen waren Kinder und Jugendliche, die sich für den Fitness-Test begeisterten. Der DOSB freut sich über fast 250.000 Kinder- und Jugendabzeichen, Hoffnung macht auch der Zuwachs von 24 Prozent bei Menschen mit Behinderung.

In Nordrhein-Westfalen waren es knapp über 101.000 beurkundete Abnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (2020: 115.336) waren es etwa 14.300 Ehrungen weniger.

Der Corona bedingte Abschwung bei dem Sportabzeichen-Erwerb hält leider auch im Kreis Borken an: 6.462 erfolgreiche Sportabzeichen-Prüfungen wurden im Jahr 2021 in den 17 kreisangehörigen Städten und Gemeinden erfolgreich abgelegt. 688 Sportabzeichen weniger als im Jahre 2020 (7.150 Beurkundungen).

„Eigentlich haben wir 69 Sportabzeichen mehr (6.531 insgesamt) erreicht. Aber eine Schule konnte den Einsendeschluss der Zahlen leider nicht einhalten“, ergänzte Waldemar Zaleski vom Kreissportbund Borken.

Und trotzdem: der Kreis Borken ist „Die Sportabzeichen-Region“ in NRW! Dieser Sachstand wurde bei der Landesehrung DSA im GOP Essen im Mai deutlich. In absoluten Zahlen (6.462 Abzeichen) unter allen 31 Kreissportbünden und 23 Stadtsportbünden wurden die meisten Abzeichen im Jahr 2021 in NRW im Kreis Borken verliehen. In diesem Ranking konnte sich der KSB Gütersloh mit 6.215 Abzeichen direkt hinter Borken positionieren, der KSB Märkischer Kreis mit 5.223 Abzeichen und KSB Coesfeld mit 4.657 belegten die Plätze drei und vier. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl reichten die 6.426 Beurkundungen im Kreis Borken mit 1,74% für den zweiten Platz direkt hinter dem KSB Coesfeld mit 2,11%.

„Auch für das Sportabzeichen war das Corona-Jahr 2021 mit Lockdowns und Sportstättenschließungen, insbesondere der Schwimmbäder, eine harte Prüfung. Trotz dieser ungünstigen Umstände lässt sich das erreichte Ergebnis im Kreisgebiet aber durchaus sehen“, fasste Wolfgang Reinert, Präsident des Kreissportbundes Borken, die Situation zusammen.

In diesen schwer gekennzeichneten zwei Corona-Jahren ist das Deutsche Sportabzeichen für die Bewohner des Kreises Borken aber weiterhin eine reizvolle Herausforderung geblieben. Das Sportabzeichen erwarben 4.630 Jugendliche und 1.832 Erwachsene. Darunter 1.220 in Bronze, 2.499 in Silber und 2.743 in Gold. An dem Wettbewerb 2021 nahmen 39 Schulen mit insgesamt 3.534 und 36 Sportvereine mit 2.677 Beurkundungen teil. Kreispolizei, Feuerwehr, die Reservistenkameradschaft und private Erwerber brachten die restlichen 251 Abzeichen. An der Spitze der besten Städte und Gemeinde im Kreis Borken setzte sich Stadtlohn mit 1.178 Beurkundungen (5,81%), gefolgt von Heiden mit 300 Beurkundungen (3,66%) auf Platz 2 und Reken mit 410 Beurkundungen (2,74%) auf Platz 3.

„Das weiterhin starke Engagement der Vereine und der Prüfer*innen geben Anlass zur Hoffnung“ meinte Waldemar Zaleski vom Kreissportbund.
Sportpolitik und Sportförderung



Vize-Präsident des Kreissportbundes Borken, Günter Puhe (2. von links) nahm die Ehrungsurkunde in der Kategorie Kreissportbünde vom LSB Präsidenten Stefan Klett (1 von rechts) entgegen.

© LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Keine zentrale Kreisehrung für den DSA Wettbewerb 2021

Die verdienten Urkunden und Prämien für die Gewinner der jeweiligen Sportabzeichen-Wettbewerbe im Bereich „Schulen“ und „Sportvereine“ werden auch in diesem Jahr leider nicht bei einer zentralen kreisweiten Ehrungsveranstaltung überreicht. Die für dieses Jahr geplante Veranstaltung zur Ehrung der Erwerber und Wettbewerbsgewinner 2021 musste - im Sinne der Gesundheit aller Betroffenen - wegen der allgemeinen Corona-Situation abgesagt werden. Die Abwicklung des Wettbewerbes erfolgt auf postalischem Wege.

DSA-Kreiswettbewerbe 2022 finden statt!

Der Kreis-Wettbewerb zum Deutschen Sportabzeichen für die Schulen und Sportvereine findet im Jahr 2022 wie gewöhnlich statt. Die entsprechenden Ausschreibungen von Kreis Borken und Kreissportbund Borken sind an die kreisangehörigen Schulen verschickt worden. Auch die Sportvereine wurden informiert. Die im Jahre 2022 eingereichten Abnahmen/Prüfkarten werden vom Kreissportbund beurkundet und für die für das Jahr 2023 anvisierte Kreisehrung entsprechend ausgewertet.

TrikotTag NRW am 25.08.2022: Save the date!

25.05.2022 | Allgemein (LSB)



Am 25.08.2022 heißt es Flagge zeigen für den Verein! Erstmals rufen der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. und seine Sportjugend alle Sportvereinsmitglieder dazu auf, Werbung für ihren Verein zu machen. Am NRW-weiten TrikotTag sollen alle Vereinssportler*innen das Trikot, das Polo-Shirt oder den Trainingsanzug ihres Vereins zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen und überall in der Öffentlichkeit tragen, um somit ein Zeichen für den Vereinssport zu setzen.

Vereinsliebe zeigen bei facebook, Instagram und Co

Für die mediale Aufmerksamkeit sorgt der Hashtag #TrikotTagNRW. Die Vereinsmitglieder sind aufgerufen, am 25.08.2022 ein Bild von sich im Trikot mit dem Hashtag in den sozialen Netzwerken zu posten, um noch mehr Menschen zu erreichen und auf den Vereinssport aufmerksam zu machen.

Einen Trikotsatz oder 400€ für den Verein gewinnen

Alle Teilnehmer*innen, die zudem ab dem 25.08. und bis zum 31.08.2022 ein Foto im Trikot an den Landessportbund NRW senden, können mit etwas Glück einen von 30 individuell gestaltbaren Trikotsätzen von owayo oder eine von 30 Spenden der ARAG in Höhe von je 400 Euro gewinnen.

TrikotTag NRW im Verein bewerben

Der Landessportbund stellt zum #TrikotTagNRW seinen Mitgliedsorganisationen sowie NRW-Sportvereinen Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zum freien Download zur Verfügung unter: [Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zum TrikotTag | Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. \(lsb.nrw\)](#)

Mit sechs starken Motiven als hochauflösende PDF für den Druck sowie Social Media-Grafiken können Vereine ihre Mitglieder motivieren, ihr Trikot am TrikotTag mit Stolz zu tragen und für den Verein am Gewinnspiel teilzunehmen. Der Kreissportbund Borken fordert die Vereine im Kreis Borken auf, durch die Teilnahme am TrikotTag ein Zeichen im Sport zu setzen, ein Zeichen der Vereinssolidarität!

Alle weiteren Informationen zum TrikotTag findet man unter www.lsb.nrw/trikottag

Aktuelle Förderentscheidungen im Programm „Moderne Sportstätte 2022“

Im Mai/Juni 2022 hat die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen wieder Förderentscheidungen im Programm „Moderne Sportstätte 2022“ zu Gunsten vieler Vereine getroffen. Auch Sportvereine aus dem Kreis Borken konnten sich über die ausgesprochenen Bewilligungen freuen:

Einzugsgebiet SSV Isselburg

- **Golfclub Wasserburg-Anholt e.V.:** insgesamt 104.586,00 Euro für Modernisierung der Sanitärräume und Sanierung der Fassade

Das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ umfasst ein Gesamtvolumen von 300 Millionen Euro (für die Sportvereine im Kreis Borken ca. 6.600.000 Euro) und ist damit das größte Sportförderprogramm, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat. Mit den Fördermitteln sollen die Vereine eine nachhaltige Modernisierung und Sanierung ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können.

Breitensport

Mehr Übungsleiter*innen für den Kreis Borken

In diesem Jahr wurde u.a. durch die Sportvereinsbefragung des KreisSportBundes Borken e.V. erneut festgestellt, dass es kreisweit einen immensen Mangel an Übungsleiter*innen gibt.

Somit bittet der KSB Borken die Sportvereine des Kreises aktiv um eine Abfrage in den eigenen Reihen, wer in diesem Jahr noch zu einem/einer qualifizierten Übungsleiter*in ausgebildet werden möchte. Diese Rückmeldung soll bestenfalls bis Ende August 2022 stattfinden, damit eine Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen für dieses Jahr noch realistisch ist.

Anbei entnehmen Sie [das Formular](#), welches bitte ausgefüllt zurück an info@ksb-borken.de versendet werden soll. Dies gilt auch dann, sollten Sie keine Mitglieder haben, die in diesem Jahr qualifiziert werden möchten.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Dominik Steiner sowohl telefonisch unter 02862/4187928 als auch per Mail unter dominik.steiner@ksb-borken.de zur Verfügung.

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

Auszeichnung Junges Ehrenamt

Im Juni wurden weitere junge Ehrenamtlerinnen von der Sportjugend im KSB Borken ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung möchte die Sportjugend im KSB Borken die Leistungen dieser jungen Menschen im Alter von 14 – 21 Jahren besonders hervorheben und wertschätzen. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass junge Menschen sich neben Schule, Studium oder Berufsausbildung ehrenamtlich als Trainer / Betreuer / Schiedsrichter / Jugendwart im Sportverein engagieren. Folgende Personen sind vor Ort in ihren Sportvereinen von der Sportjugend im KSB Borken ausgezeichnet worden:

- Lisa Brun (F.C. Viktoria Heiden)
- Janik Lackermann (1. FC Heelden)
- Max Genenger (SV Biemenhorst)
- Timon Heßling (SV Biemenhorst)
- Nele Baier (FC Marbeck)
- Mika Groes (BV Borussia Bocholt)
- Karim Chebli (BV Borussia Bocholt)
- Greta Terodde (Reit- und Fahrverein Barlo-Bocholt)
- Merle Holdschlag (Reit- und Fahrverein Barlo-Bocholt)

Die Sportjugend im KSB Borken gratuliert den Ehrenamtlern ganz herzlich.

J-Team-Ferienaktion für 6- bis 9-jährige Kinder

Das J-Team der Sportjugend im KSB Borken bietet am Mittwoch, 20.07.2022 von 14.30 – 17.30 Uhr in Borken eine Ferienaktion für Kinder im Alter von 6 – 9 Jahren an. Unter dem Motto „Piraten-Aktion“ werden die Kinder in kleineren Teams verschiedene Bewegungsspiele und Bewegungsstationen bewältigen, die sich rund um das Thema Piraten drehen. Achtung, dabei kann man auch mal nass werden. Interessierte Kinder können sich bis zum 8.07.2022 unter Angabe ihres Namens, Alters, Adresse und Telefonnummer per E-Mail bei sportjugend@ksb-borken.de anmelden. Die Piraten-Aktion ist kostenfrei.

Aktuelles zu Sporthelfer-Ausbildungen in Kooperation mit Schulen im Kreis Borken

Im jetzt endenden Schuljahr 2021 / 2022 sind insgesamt 18 Sporthelfer-Ausbildungen Teil 1 an weiterführenden Schulen im Kreis Borken umgesetzt worden. Die 30-stündige Sporthelfer-Ausbildung Teil 1 wird in der Regel in der 8. oder 9. Klasse angeboten. Sporthelfer sind speziell ausgebildete Schüler/innen, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Mitschüler/innen im außerunterrichtlichen Sport ihrer Schule gestalten und durchführen. Landesweit wird das Sporthelfer-Programm von der Sportjugend NRW, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der AOK unterstützt. Aber Sporthelfer/innen sind nicht nur in Schule gefragt zum Beispiel für die Umsetzung der bewegten Mittagspause, für Sport-AGs oder für die Unterstützung bei Sportfesten, sondern auch im Sportverein bestehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Jugendlichen. Sie können als Helfer/innen in Sportvereinsgruppen eingesetzt werden oder bei Veranstaltungen im Sportverein unterstützen (z.B. Wettkämpfe, Sportabzeichen-Abnahme, Ferienangebote) oder auch in Jugendgremien mitwirken. Dafür ist es wichtig, die Strukturen im Sportverein zu kennen und zu wissen, wen ich im Verein anspreche für zukünftige Einsätze. Hierzu informiert die Jugendbildungsreferentin Annette Hülemeyer regelmäßig in den Sporthelfer-Ausbildungen. Zudem müssen die Sporthelfer/innen auch eine Hospitation in einem Sportverein machen und können so selbst Kontakt zum Verein aufbauen.

Am Berufskolleg Bocholt-West gibt es ebenfalls die Sporthelfer-Ausbildung, hier in der Jahrgangsstufe 11 für Schüler/innen, die im Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife und Freizeitsportleiter“ sind. Diese Schüler/innen absolvieren darüber hinaus im Rahmen einer Projektwoche in Kooperation mit der Sportjugend im KSB Borken am Ende des jeweiligen Schuljahres zusätzlich die Sporthelfer-Ausbildung Teil 2. Dabei setzen die Schüler/innen sich intensiv mit Themen wie allgemeine Jugendarbeit, Aufbau eines Sportvereins / Sportverbands, Aufsichtspflicht, Trends im Sport sowie Spiele für Sport- und Freizeitangebote auseinander und führen eigene Projekte durch. Ende Juni 2022 konnte das Referenten-Team der Sportjugend im KSB Borken den Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11 zum erfolgreichen Abschluss der Sporthelfer-Ausbildung gratulieren und die Qualifikationsnachweise überreichen.



Kibaz-Sonderaktion 2022 – Familientag für uns alle!

Die Sportjugend NRW und die AOK Rheinland/Hamburg und die AOK NordWest haben unter dem Motto „Familientag für uns alle!“ die diesjährige Kibaz-Sonderaktion ins Leben gerufen. Im Aktionszeitraum 1.04. bis 31.12.2022 konnten zunächst bis zu 200 Familien-Aktionen in NRW mit jeweils 400 € gefördert werden. Aufgrund der guten Resonanz hat die Sportjugend NRW gemeinsam mit ihren Partnern Fördermittel für 50 weitere Familien-Aktionen in NRW zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind Sportvereine, Sportbünde und Fachverbände. Der „Familientag“ beinhaltet die Durchführung eines Kibaz-Parcours mit mindestens 10 Stationen und darüber hinaus ein Rahmenprogramm speziell für den Bereich „Familien und Gesundheit“ in Zusammenarbeit mit den AOK-Regionalstellen.

Weitere Infos finden Sie bei der Sportjugend NRW [HIER](#).

Einige Sportvereine aus dem Kreis Borken haben bereits die Sonderaktion beantragt. Generell wird das Kibaz im Kreis Borken seit mehreren Jahren gut angenommen. In diesem Jahr haben bislang 13 Sportvereine außerhalb der Sonderaktion eine Kibaz-Aktion beim KSB Borken angemeldet und teilweise auch schon in Kooperation mit Kitas umgesetzt. Die Sportvereine erhalten dafür kostenfrei das notwendige Handbuch sowie Plakate, Urkunden und Laufzettel. Die Kibaz-Aktion, die sich vorrangig an Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren richtet, lässt sich auch gut mit einem Aktionstag rund um das Sportabzeichen verbinden, welches Personen ab 6 Jahre absolvieren können.

Save the Date – Fachaustausch Kooperation Schule und Verein

Für Mittwoch, 28.09.2022 von 13.30 – 17 Uhr planen der KSB Borken, das Schulamt im Kreis Borken und der Ausschuss für den Schulsport einen Fachaustausch „Kooperation Schule – Verein“ im Kreishaus in Borken. Im Rahmen des Austausches werden Sportfachverbände aus NRW ihre Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen und Sportvereine vorstellen. Außerdem werden aktuelle Infos zu Schulsport-AGs, Sporthelfer-Programm und Qualifizierung gegeben und ausgewählte Praxis-Beispiele vorgestellt. Weitere Informationen werden im August 2022 veröffentlicht.

Qualifizierung / Bildung im Sport

Sporthelfer-Lehrgänge in den Sommerferien – jetzt anmelden!

In den Sporthelfer-Ausbildungen der Sportjugend im KSB Borken in den Sommerferien in Ahaus gibt es noch einige freie Plätze. Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren können an der Sporthelfer-Ausbildung teilnehmen und werden damit zu Unterstützern von Trainern und Übungsleitern. An folgenden Terminen finden die Lehrgänge statt:

- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 1. – 4.08.2022
- SH-Ausbildung Teil 2 in Ahaus: 1. – 4.08.2022

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken unter Qualifizierung / Ausbildung 1. Lizenzstufe / Sporthelfer möglich.

Zertifikats-Ausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ – einige freie Plätze

Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Sportverein oder in der Kita zu schaffen ist eine der großen Herausforderungen im pädagogischen Alltag von Übungsleiter/innen und Erzieher/innen. Das Sportbildungswerk im KSB Borken bietet mit der 60-stündigen Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ vertiefende Inhalte auf der Basis psychomotorischer Erkenntnisse für eine zeitgemäße Bewegungsförderung an. In der Ausbildung sind Praxisbeispiele für das Eltern-Kind-Turnen ebenso enthalten wie der Einsatz von Klein- und Großgeräten oder die Entwicklung von Bewegungsgeschichten oder Entspannungseinheiten. Dabei ist der Blick immer auf die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung des Kindes ausgerichtet. Die Zertifikatsausbildung an folgenden Terminen in Ahaus angeboten:

- 13. - 14.08.2022
- 27. - 28.08.2022
- 10. - 11.09.2022
- 24. - 25.09.2022.

Die Ausbildung ist zur Verlängerung der ÜL-C-Lizenz Breitensport anerkannt. Anmeldungen sind unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ (Qualifizierung / Ausbildung 2. Lizenzstufe / Bewegungsförderung) oder telefonisch beim Sportbildungswerk im KSB Borken unter Tel. 02862-418790 möglich.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden ab Juli 2022 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 29. – 30.07.2022: Gymnastik im Herzsport (97961, 15 LE), Weseke
- 04. – 05.08.2022: Ausdauerförderung im Rehasport – vom Walking zum Joggen (97909, 15 LE), Weseke
- 13.08.2022: Psychomotorik im Wasser (31112, 8 LE), Reken-Maria-Veen
- 27. – 28.08.2022: Kraftsport individuell oder in der Gruppe (22505, 15 LE), Weseke
- 03.09.2022: Koordinativ gut drauf – Koordination praktisch fördern (31109, 8 LE), Borken
- 03. – 04.09.2022: Faszientraining und Mobility (22504, 15 LE), Weseke
- 03. – 04.09.2022: Alles – nur nicht liegen – das Übungsrepertoire erweitern (97962, 15 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

ÜL-C-Lizenzen an Oberstufen-Schüler/innen der Irena-Sendler-Gesamtschule verliehen

23 Schüler/innen der Q 1 der Irena-Sendler-Gesamtschule erhielten am letzten Schultag nach erfolgreichem Abschluss der Übungsleiter-C-Ausbildung Breitensport ihre Lizenzen. Der KSB-Präsident Wolfgang Reinert und die Jugendbildungsreferentin Annette Hülemeyer überreichten im Beisein der Schulleiterin Margot Brügger und des verantwortlichen Sportlehrers Sebastian Lohmeyer die Lizenzen und gratulierten den Schüler/innen ganz herzlich. Die ÜL-C-Ausbildung in der Gesamtschule wird in Kooperation mit dem KSB Borken umgesetzt. Auf diesem Wege sollen frühzeitig junge Nachwuchskräfte für die Sportvereine im Kreis Borken gewonnen werden und die Schüler/innen zugleich eine weitere Qualifikation zur Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung erwerben. Der Projektkurs in der Q 1 richtet sich an junge Menschen, die sich im Besonderen dem Sport verbunden fühlen und sich darüber hinaus für das Fach Biologie begeistern können. Neben dem Fachwissen werden die sportbegeisterten jungen Leute dazu qualifiziert, Sportgruppen unterschiedlichen Alters in verschiedensten Sportarten kompetent anzuleiten und zu betreuen. Den neuen Übungsleiter/innen empfahl Wolfgang Reinert, ihre Kenntnisse im Breitensport aktiv in den Sportvereinen im Kreis Borken umzusetzen, sei es als Trainer, als Gruppenleiter oder als Vereinsmitarbeiter für organisatorische Aufgaben. Gerade in der jetzigen Zeit werden Übungsleiter/innen dringend in den Sportvereinen gebraucht, damit insbesondere Kinder wieder im Sportverein aktiv sein können. Frau Brügger dankte dem KSB Borken für die gute Zusammenarbeit und wünschte den Schüler/innen alles Gute für ihre weitere Übungsleiter/innen-Tätigkeit und viel Erfolg in der Q 2.



23 Schüler/innen der Q 1 der Irena-Sender-Gesamtschule erhielten am letzten Schultag nach erfolgreichem Abschluss der Übungsleiter-C-Ausbildung Breitensport ihre Lizenzen

Verschiedenes

Regelung zu trans*, inter* und nicht-binärer Personen im Fußball. Der Deutsche Fußball-Bund regelt das Spielrecht für den Amateur- und Jugendfußball (DOSB-PRESSE | Nr. 26 | 28. Juni 2022)

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat eine Regelung zum Spielrecht trans*, inter* und nicht-binärer Personen verabschiedet. Die Regelung tritt zur Spielzeit 2022/2023 in Kraft und wurde für den Amateurfußball in die DFB-Spielordnung, die DFB-Jugendordnung sowie die DFB-Futsal-Ordnung aufgenommen.

Im Kern sieht die Regelung vor, dass Spieler*innen mit dem Personenstandseintrag „divers“ oder „ohne Angabe“ und Spieler*innen, die ihr Geschlecht angleichen lassen, künftig selbst die Entscheidung treffen können, ob ihnen die Spielberechtigung für ein Frauen- oder Männerteamerteilt werden soll. Dies gilt auch für transgeschlechtliche Spieler*innen, die nun zu einem selbstbestimmten Zeitpunkt wechseln können oder zunächst in dem Team bleiben, in dem sie bisher gespielt haben. Solange die sportliche Betätigung während der Einnahme von Medikamenten die Gesundheit der betroffenen Personen nicht beeinträchtigt, können die Personen am Spielbetrieb teilnehmen, weshalb die neue Regelung eine Dopingrelevanz ausschließt.

Bislang ist das in den Personaldokumenten eingetragene Geschlecht - männlich oder weiblich - maßgeblich für die Erteilung der Spielberechtigung und Zuteilung ab der Spielklasse der A-Junior*innen. Eine explizite Regelung für Personen mit dem Personenstandseintrag „divers“ oder „ohne Angabe“ gab es bisher nicht. Da es seit 2018 im Personenstandsregister möglich ist, sich als „divers“ zu registrieren, nimmt die Anzahl der Personen mit diesem Eintrag zu. Das betrifft gleichermaßen Menschen, die Fußball spielen, weshalb die Festlegung eindeutiger Regelungen umso wichtiger wurde. Denn alle Menschen sollen am Fußball teilhaben können.

Die Wertevermittlung im und durch den Fußballsport mittels Förderung von Vielfalt sowie die Verhinderung und Beseitigung von Diskriminierung, unter anderem aufgrund des Geschlechts, ist explizit als Zweck des DFB in seiner Satzung verankert. Thomas Hitzlsperger, DFB-Botschafter für Vielfalt, sagt: „Der Fußball steht für Vielfalt, und auch der DFB setzt sich dafür ein. Mit der Regelung des Spielrechts schaffen wir weitere wichtige Voraussetzungen, um auch Spieler*innen unterschiedlichster Geschlechteridentitäten das Spielen zu ermöglichen.“

Der Berliner Fußball-Verband hat als erster Landesverband bereits 2019 eine entsprechende Regel eingeführt, sie wird seither erfolgreich in der Praxis umgesetzt. Die Erfahrungen zeigen: Die Wettbewerbsintegrität wird dadurch nicht gefährdet. Schließlich haben alle Menschen unterschiedliche körperliche Stärken und Fähigkeiten, die nur gemeinsam im Team zum Erfolg führen, unabhängig vom Geschlecht.

Sabine Mammitzsch, die DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball sagt: „Die Landes- und Regionalverbände, aber auch Zuständige an der Basis signalisieren seit längerem, dass Unsicherheiten herrschen, wie in der Praxis mit trans*, inter* und nicht-binären Spieler*innen umgegangen werden soll. Deshalb begrüßen sie die Einführung einer nationalen, übergreifenden Regelung zum Spielrecht sehr.“

Um den Zugang niederschwellig zu halten, werden von den Landes- und Regionalverbänden Vertrauenspersonen benannt, die die Spieler*innen mit dem Personenstandseintrag „divers“ oder „keine Angabe“ und Personen, die ihr Geschlecht angleichen lassen, bei der Erteilung des Spielrechts unterstützen. Die Vertrauenspersonen arbeiten eng mit der jeweiligen Anlaufstelle für Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle der Landesverbände zusammen oder sind ein Teil davon und unterstützen die entsprechenden Personen bis zur finalen Erteilung der Spielberechtigung und gegebenenfalls auch darüber hinaus.

FAQ: www.dfb.de/news/detail/so-laeuft-das-mit-der-spielberechtigung-trans-inter-nicht-binaer-241344/



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"



[Newsletter abbestellen](#)